

Unsere speziellen Sprechstunden

Allgemeine Sprechstunde

Mo bis Fr von 08.15 bis 16.00 Uhr
Sa von 10.00 bis 12.30 Uhr
So von 10.00 bis 12.30 Uhr
Tel.: 06221 56-6220

Septische Sprechstunde

Mo bis Fr von 08.15 bis 14.00 Uhr
Sa von 10.00 bis 12.30 Uhr
So von 10.00 bis 12.30 Uhr
Tel.: 06221 56-6219

Hand-Sprechstunde

Mo/Mi/Fr von 08.30 bis 12.00 Uhr
Tel.: 06221 56-6223

Kinder-Sprechstunde

Mo bis Do von 14.00 bis 16.00 Uhr
Tel.: 06221 56-6256

Privatsprechstunde allgemeine Ambulanz

Mo/Mi/Fr von 08.30 bis 12.00 Uhr
Tel.: 06221 56-6216

Proktologische Sprechstunde

Mi von 13.00 bis 15.00 Uhr
Tel.: 06221 56-6220

Gastroenterologische Sprechstunde

Tel.: 06221 56-6209

Onkologische Sprechstunde

Tel.: 06221 56-6252

Pankreas-Sprechstunde

Tel.: 06221 56-38421

Ambulantes Operieren

Tel.: 06221 56-6220

Portzentrum

Tel.: 06221 56-6220

Um einen reibungslosen Ablauf dieser speziellen Sprechstunden gewährleisten zu können, bitten wir Sie, sich immer einen Termin geben zu lassen.
Falls Sie einen Termin in einer Sprechstunde nicht einhalten können, geben Sie uns bitte möglichst frühzeitig telefonisch Bescheid.

So können sie uns erreichen

Adresse

Chirurgische Ambulanz der
Chirurgischen Universitätsklinik
Im Neuenheimer Feld 110
69120 Heidelberg

Telefon

Pforte	06221 56-6110
Notambulanz	06221 56-36220
Sekretariat Fr. Gerlach	06221 56-6216
Fax	06221 56-7531

Leiter der Chirurgischen Poliklinik

OA Dr. Roland Hennes

Leiter der Handchirurgie

OA Dr. Klaus Buhl

Pflegerischer Leiter Chirurgische Poliklinik

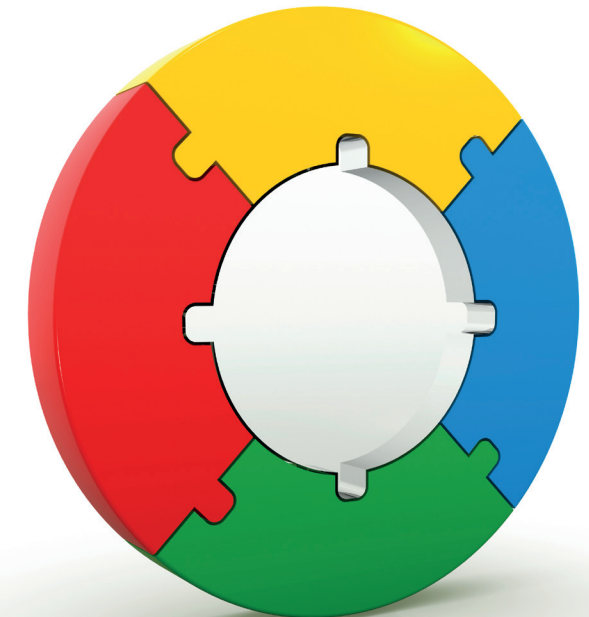
Hansjörg Schwerdt



UniversitätsKlinikum Heidelberg

Chirurgische Ambulanz

Information für Patienten und Angehörige



Unser Team der Chirurgischen Ambulanz

Die Allgemein- und Notfallambulanz der chirurgischen Universitätsklinik steht allen Patienten 24 Stunden an 365 Tagen zur Verfügung.

Unser Team arbeitet im Mehrschichtbetrieb und besteht aus insgesamt

- 2 Oberärzten
- 9 Assistenzärzten
- 25 Pflegekräften

Das Spektrum unserer Patientenversorgung

Wir behandeln über 60.000 Patienten pro Jahr.

Davon:	23.500	Patienten im Allgemein- und Notfallbereich
	27.000	Patienten in peripheren Sprechstunden
	3.900	Notfallversorgungen im Ambulanz-OP
	2.800	Ambulant geplante OP-Eingriffe
	4.700	Gipsverbände
	2.300	Kindernotfälle bis zum 15. Lebensjahr
	460	Schockraumversorgungen Schwerstverletzter

Hierbei werden Patienten mit folgenden Erkrankungen bzw. Verletzungen behandelt:

- Verletzungen und Erkrankungen am Bewegungsapparat
- Wunden/Weichteilschäden
- Verbrennungen
- Tumorerkrankungen
- Erkrankungen des Bauches und seiner Organe
- Chirurgisch indizierte Erkrankungen der Blutgefäße
- Kinderchirurgische Erkrankungen
- Maximalversorgung Schwerstverletzter
- Ambulante operative Versorgung von geplanten und Notfallpatienten

Operative Schwerpunkte des ambulanten Operierens

- sind die
- Komplette Handchirurgie
 - Portchirurgie
 - Hernienchirurgie

Absicht und Ziel

Unsere Absicht ist es, eine kompetente Behandlung mit hoher Patientenzufriedenheit zur Verfügung zu stellen.

Organisation/Anmeldung

In der Regel werden unsere Patienten von ihrem Hausarzt oder einer anderen medizinischen Einrichtung eingewiesen bzw. zu uns überwiesen oder vom Rettungsdienst zu uns gebracht. Im günstigsten Fall tragen sie eine Mitgliedskarte ihrer Krankenkasse bei sich, haben eine Überweisung ihres Arztes und ihre bisherige Krankengeschichte oder Röntgenbilder mitgebracht.

Diese Ambulanz besteht aus verschiedenen Abteilungen, Sprechstunden und Ambulanten OP's mit unterschiedlichen Aufgaben.

Notfallpatienten bzw. Kinder, für die wir einen eigenen Kinderchirurgen bereit halten, können hierbei anderen einbestellten Patienten vorgezogen werden.

Dafür bitten wir um Ihr Verständnis.



Behandlungsablauf

Alle diagnostischen Maßnahmen stehen 24 Stunden zur Verfügung. Wir arbeiten rund um die Uhr mit der Radiologie und dem Labor zusammen. Laborergebnisse sind je nach Art der Laborwerte innerhalb von 30 bis 60 Minuten verfügbar. Die Behandlungsdauer ist abhängig von diagnostischen und operativen Maßnahmen.

Diagnostische Maßnahmen

- Blutanalyse
- Röntgenaufnahmen
- Ultraschall
- Dopplerultraschall (Darstellung der Venen)
- Angiographie (Darstellung der Gefäße)
- Proktologische Untersuchung
- CT/MRT
- EKG

Die Zusammenarbeit von Anästhesie, Radiologie und Chirurgie im Schockraum (Versorgung Schwerstverletzter) und in den Ambulanz-OP's, sowohl im ärztlichen als auch im pflegerischen Bereich, gewährleistet eine Rundumversorgung von schwerstverletzten Menschen.

Fachabteilungen wie z.B. Urologie, Neurochirurgie, Kieferchirurgie, HNO- und Augenheilkunde können jederzeit hinzugezogen werden.